

Jahresbericht der Co-Präsidentinnen

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit von der 11. Generalversammlung 2020, die schriftlich durchgeführt werden musste bis zur 12. Generalversammlung vom 31. März 2021, die wegen der Corona-pandemie erneut schriftlich durchgeführt wird. Die Mitglieder haben dazu per Post Unterlagen erhalten und wurden gebeten, die Unterlagen bis zum 23. April 2021 einzureichen.

Zur Generalversammlung von 2020

Die erstmals schriftlich durchgeführte Generalversammlung ergab eine sehr gute Beteiligung und alle Traktanden wurden genehmigt. Gefreut haben uns die zahlreichen Grüsse, Glückwünsche und die anerkennenden Worte einzelner Mitglieder. Dafür, für das Einzahlen der Mitgliederbeiträge und für das uns ausgesprochene Vertrauen, bedanken wir uns sehr. Trotz der Coronapandemie-Situation konnten wir auch keinen Rückgang der Mitgliederbeiträge feststellen. Die Mitgliederzahl bleibt stabil mit über 150 Mitgliedern.

Zu den Aktivitäten im Jahr 2020

Kontakte zu Politikern, Politikerinnen und Verantwortlichen für Bildungsfragen wurden wie jedes Jahr geknüpft und bestehende Kontakte auch 2020 gepflegt, sofern es die Coronapandemie-Situation zulies. Verschiedene Zoommeetings ermöglichten es, die dringendsten Geschäfte zu erledigen. Die letzte Vernetzungssitzung fand am 19. 2. 2020 statt, danach wurde der Austausch mit Vertreterinnen der Thurgauischen Unterstufenkonferenz (TUK), der Thurgauischen Mittelstufenkonferenz (TMK) und der Konferenz der Sek I im Kanton Thurgau und den Fachvertretungen in den kantonalen Konferenz-vorständen über andere Kanäle gepflegt. Danke liebe Kolleginnen namentlich Christine Zürcher, Barbara Müller und Monika Seger für das Engagement. Vernetzung und Kontakt zu den Impulsgruppen bestehen, Informationen zu den verschiedenen Gruppen in den Regionen können jederzeit gegeben werden, da Yvonne Joos-Halter auch Leiterin der Kader-Impulsgruppen ist. Auch Fabienne Baier, der Co-Leiterin ein Dankeschön für die verantwortungsvolle Arbeit, die sie leistet. Für den Impulsgruppen-Zyklus 2021/2022 mussten neue Formen gefunden werden, die der Tarifregelung der PHTG/ Weiterbildung (Preisstaffelung) entsprechen. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Die Ausschreibung wird auf der Homepage der PHTG erfolgen.

Die Kontakte zu Fachvertretungen anderer Kantone, zu Bildung Thurgau, zur Pädagogischen Hochschule Thurgau, zu Vertreterinnen und Vertretern anderer Organisationen wurden weiter gepflegt. Elisabeth Volkart-Annen, Rosmarie Hotz-Zingg, Barbara Rossbacher und Christina Schneider Pfändler standen im Kontakt u.a. mit den Stufenkonferenzen der Verbände LARWH (Lehrerinnen und Lehrer Ausserrhoden für Werken und Hauswirtschaft) und kahlv (kantonaler arbeits- und hauswirtschafts-lehrerinnenverband des Kantons St. Gallen). Vertreterinnen dieser Verbände vertreten ihren Kanton jeweils auch an unserer Generalversammlung. Diesen traditionellen Austausch möchte niemand mehr missen, auch wenn er im 2020 vor allem schriftlich stattfand. Auch im vergangenen Jahr beschäftigten spannende und gemeinsame Themen die Betroffenen, wie, immer noch, Lohnfragen und Neuigkeiten bei der Einführung in den Lehrplan 21. So ergeben sich wiederum wertvolle Vergleichsmöglichkeiten über die Kantonsgrenzen hinaus.

Gewinnbringend und unabdingbar sind Jahr für Jahr die Zusammenarbeit und der Austausch mit Bildung Thurgau, hier danken wir vor allem Anne Varenne, die sich in ihrer vielfältigen Arbeit engagiert und sich immer wieder motiviert dem Fachbereich TTW annimmt, um diesen zu stärken. Auch wird der Vorstand regelmässig für Stellungnahmen zu wichtigen Themen angefragt. Zum Standard gehört auch die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen von Bildung Thurgau, die gute Gelegenheit für Vernetzungen bieten. Diese Vernetzungsarbeit funktioniert und ist unabdingbar hinsichtlich politischer Themen, wie Aufgaben und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan Thurgauer Volksschule, der Sicherstellung der Qualität der Fächer HW/TTG und z.B. auch der Lohnfragen, nun noch die Oberstufe betreffend, sowie der Zusammenarbeit zwischen den noch an Seminarien und den an Pädagogischen Hochschulen ausgebildeten

Lehrpersonen. Im vergangenen Jahr war aus bekannten Gründen dieser Kontakt etwas stillgelegt. Die Mitarbeit in anderen Gremien, der Besuch von weiteren Organisationen oder die Teilnahme an Veranstaltungen wie zum Beispiel der LCH-Fachkommission oder des VSLTG finden permanent statt.

Im Mai hat der Regierungsrat einen Entwurf einer Verordnung über den Normalvertrag im Hausdienst mit 24-Stunden-Betreuung in die externe Vernehmlassung gegeben. Er enthält Bestimmungen zu den Arbeitsplatzbedingungen, den Arbeits-, Präsenz- und Ruhezeiten oder Freizeit und den Ferien. Eingeladen wurden sämtliche im Grossen Rat des Kantons Thurgau vertretene Parteien, aber auch diverse Verbände und Institutionen. Pro manu hat an der Vernehmlassung ebenfalls teilgenommen.

Dank der erneuten Unterstützung des Amtes für Volksschule konnte letztes Jahr trotz Unterbrüchen, die der Coronapandemie geschuldet waren, eine Vernetzung weiterwachsen: Rundumkunst im Schulmuseum. Einmal im Monat am Mittwochnachmittag bietet das Schulmuseum dreistündige Workshops zum Thema «rundumkunst» an. Dabei stehen Künstler und Künstlerinnen, Kunstwerke und verschiedene Techniken im Zentrum des Geschehens. Das Angebot wird gut genutzt, von Lehrpersonen, Schülern und Schülerinnen, wie auch von sonstigen Besuchern. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage des Schulmuseums, sowie auf Facebook <https://www.facebook.com/Schulmuseum.ch/>). Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Beat Brüllmann, die teilnehmenden Kunstschaaffenden und an meine Kolleginnen, die dieses tolle Angebot möglich machen. Momentan befindet sich das Lokale Projekt (LoPro) im dritten und letzten Jahr. Für die Weiterführung suchen wir neue Sponsoren, seien das finanzkräftige Institutionen oder Privatpersonen, die sich als Mäzen oder Mäzenin beteiligen können und wollen.

Der Vorstand bildet sich immer wieder fachlich weiter und besucht interessante kulturelle Angebote wie den Strickweg in Arbon o.a. auf eigene Rechnung. Einen selbst gestrickten Beitrag konnten alle Vorstandsmitglieder an der Modeschau von Regula Schmid, Inhaberin des Fachgeschäftes Wollring in Weinfeldern und pro manu Mitglied leisten. Fingerpüppchen, die nicht alle wie Püppchen aussahen, bereicherten den Strickweg, der zu dieser Zeit den Weg vom Bahnhof zur Villa Schaad markierte. Da brüllten Löwen, glänzte die Krone der Froschkönigin, waren Schneewittchen und die sieben Zwerge unterwegs mit Kindern der Welt und auch aus Peru gab es tierische Gäste. Wir danken Regula Schmid für diese Kooperation, ihre finanzielle Unterstützung und freuen uns, dass einige Fingerfigürchen nun in einem Kindergarten in Weinfeldern Freude machen.

Ihnen haben wir hoffentlich Freude gemacht mit dem Weihnachtsgruss, der auch das Kurz-Protokoll der schriftlich durchgeführten GV 2020 enthielt. Barbara Rossbacher hat es verfasst, herzlichen Dank. Ein weiteres Dankeschön an Rosmarie Hotz-Zingg und Christina Schneider Pfändler, die diese Weihnachtskartenaktion entwickelt und durchgeführt haben.

Die internen Vorstands- und Arbeitssitzungen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden. Ein weiteres grosses Dankeschön an dieser Stelle den amtierenden Vorstandsmitgliedern Rosmarie Hotz-Zingg und Barbara Rossbacher und Christina Schneider Pfändler. Diese Sitzungen werden von Barbara Rossbacher immer sehr verlässlich protokolliert. Ein besonderer Dank auch dafür.

Drehscheibe

Wir verweisen jedes Jahr auf die Drehscheibe, die pro manu besitzt. So können Materialien ausgeliehen werden, die sich für verschiedene Anlässe eignen. Ein Verzeichnis ist auf der Homepage aufgeführt. Sie stehen teilweise auch länger im Einsatz, so wie zum Beispiel ein Teil der Gigawerkzeuge, die momentan im Schulmuseum in der Ausstellung: «Von Fleiss und Schweiss» - Vo de Näschi und de Hobli zum textilen und technischen Gestalten, die Besucher zum Mitmachen animieren. Und es funktioniert! Die Ausleihe steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns, wenn das Angebot rege genutzt wird. Es eignet sich auch, Workshops attraktiv zu gestalten. Um die Lagerung und Bewirtschaftung der Geräte in Zukunft zu sichern, suchen wir personelle Verstärkung. Gerne informieren wir Sie, wenn Sie sich für z.B. Webrahmen, Stickrahmen, eine Buchzeichensammlung, Gigawerkzeuge, Knopfsammlung und andere tolle Materialien interessieren.

Personelles: Abschied von Elisabeth

Die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern war erfolgreich. So können wir unsere Gründungs-copräsidentin Elisabeth Volkart-Annen schweren Herzens ziehen lassen. Es fehlen uns die Worte und der Platz, um zu beschreiben, was sie alles entwickelt, begleitet, geleistet und gearbeitet hat. Sie wird dem «Handwerk» aber treu bleiben, so strickt sie als mehrfache Grossmutter gerade an einer weiteren Decke für ihr nächstes Enkelkind.

Vor dir, Elisabeth liegt nun eine neue Welt, wir sind sicher, dass sie dir gefällt. Wir reichen dir nun unsere Hand, bedanken uns und wünschen alles Gute zum Ruhestand!

Dazu Elisabeth Volkart-Annen: «Ich verlasse pro manu. Zu Beginn meiner Tätigkeit im Bereich TTG, in der Schule, in der Fachkonferenz und in der Impulsgruppe bin ich in einer Weiterbildung dem Aufruf von Dr. Hans Ruh, dem Sozialethiker, begegnet. Er hat dazu aufgefordert, die Arbeit in die Nähe der Lebenssehnsucht zu bringen! Dorthin hat mich die Arbeit im Vorstand gebracht, dorthin habt ihr Vorstandsmitglieder mich gebracht. Dafür bin ich euch von Herzen dankbar. Es freut mich riesig, dass zwei so ausgezeichnete Nachfolgerinnen sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen. Ich bedanke mich bei euch, den Vereinsmitgliedern und wünsche allen für die Zukunft nur das Beste.»

Die zur Wahl stehenden neuen Vorstandsmitglieder Fabienne Baier und Sonja Hanenberg Flüeler stellen sich selber in einem Kurzportrait vor. Es ist auf der Homepage geladen.

Rechnung, Budget und Mitgliederbeitrag 2021

Auch im aktuellen Vereinsjahr stimmen die Finanzen und die anstehenden Ausgaben können durch die Einnahmen gedeckt werden. Der Beitrag der Mitglieder erlaubt dem Vorstand oben genannte Aufgaben anzupacken und nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen. Rosmarie Hotz danken wir für ihre seriöse Arbeit und auch bei den Rechnungsrevisorinnen Doris Heiniger und Marianne Uhlmann, bedanken wir uns für ihre Arbeit und dafür, dass sie sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung stellen.

Den Bericht der Revisorinnen kann man auf der Homepage lesen.

Erläuterungen zur Kasse:

- Unkosten GV fallen weg, da keine physische GV stattgefunden hat
- Honorare GV, sind keine angefallen
- Büromaterial höhere Kosten, wegen einmaliger Weihnachts-Kartenaktion für alle
- Portokosten massiv höher, wegen schriftlicher GV, Rückantwortcouvert und Weihnachtskartenaktion
- Vermögen am 31.12.2020, CHF 4336.35

Erläuterungen zum Budget:

Das Budget wurde den Gegebenheiten der schriftlich stattfindenden Generalversammlung angepasst. Unsere Homepage braucht eine Auffrischung, vor allem bezüglich der Software, damit in Zukunft alles funktioniert und Sie uns auch online besuchen können. Dafür haben wir in einem ersten Schritt unter dem Posten Öffentlichkeitsarbeit CHF 1'000.—budgetiert.

So bitten wir Sie, uns weiterhin zu unterstützen und den Mitgliederbeitrag von CHF 40.-- für das neue Geschäftsjahr 2021 zu zahlen.

Für Personen, Firmen und Institutionen, die einen einmaligen Einzelbeitrag bezahlt sowie für Mitglieder, die für 2021 den Mitgliederbeitrag bereits einbezahlt haben, gilt diese Aufforderung natürlich nicht. Auf Spenden sind wir aber angewiesen und diese sind jederzeit willkommen. Danke auch dafür, dass Sie für uns Werbung machen!

Für Fragen oder Anfragen zur Mitarbeit stehen wir weiterhin jederzeit zur Verfügung. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung und das Interesse an der Interessengemeinschaft für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst und Gestaltung: pro manu.

Die Co-Präsidentinnen
Yvonne Joos-Halter

Elisabeth Volkart-Annen